

14. INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2010

Pressemitteilung 8. März 2010

Energieeffizienz rund um den Globus - Praxisnah Passivhaus-Tagungsprogramm erschienen

*Darmstadt, 8.3.2010 – Wie werden denkmalgeschützte Gebäude energetisch saniert? Warum ist die Luftqualität in einer Passivhaus-Schule besser als in einem konventionellen Schulgebäude? Diese und viele anderen Fragen werden Wissenschaftler aus aller Welt während der **14. Internationalen Passivhaustagung** am 28. und 29. Mai in Dresden beschäftigen. Die neuesten Entwicklungen rund um das energieeffiziente Bauen werden in 16 zweisprachigen Arbeitsgruppen vorgestellt.*

Praxisnah

Prof. Dr. Wolfgang Feist, wissenschaftlicher Leiter des Passivhaus Instituts und Professor am Arbeitsbereich Bauphysik der Universität Innsbruck, unterstreicht die Besonderheit der Tagung: „Von einer großen Zahl in der Praxis betriebenen und nun ausgewerteten Projekten liegen bereits wissenschaftlich fundierte Berichte vor. Deren Ergebnisse sind äußerst hilfreich für die weitere Entwicklung. Sie zeigen, wie und warum Ansätze gut funktioniert haben - und auch, welche Technik anfällig für weniger optimale Ergebnisse ist. Auch Sozialwissenschaftler haben große Befragungen mit PH-Bewohnern durchgeführt - und die Statistik mit anderen Neubauten verglichen. Für die Tagung in Dresden wird das aufbereitet - und wir können mit den Autoren diskutieren.“

Themenübergreifend

Die Schwerpunkte der diesjährigen Tagung bilden vor allem folgende Themen: „Energieeffizienz und Denkmalpflege“, „Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Nichtwohngebäuden“, „Sanierung“ und „Behaglichkeit und Gesundheit“. Ganz unterschiedlichen Beiträge dokumentieren die große Bandbreite der Veranstaltung: Vom ersten zertifizierten Passivhaus-Supermarkt in Irland bis zum Österreich-Passivhaus für die Olympischen Winterspiele in Vancouver.

Weltweit

Die Umsetzung des Passivhaus-Konzepts weltweit wird in sechs Arbeitsgruppen untersucht. Dabei bildet die Verbreitung des Standards in Mittel- und Osteuropa einen weiteren wichtigen Schwerpunkt. In 2 Arbeitsgruppen stellen Referenten erste Erfahrungsberichte sowie realisierte Projekte aus Bulgarien, Lettland, Rumänien, Tschechische Republik, Ungarn und Polen vor. "Das Passivhaus breitet sich international mit bedeutender Geschwindigkeit aus", stellt Prof. Jan Tywoniak fest. Er betreut an der Technischen Universität Prag zahlreiche Forschungsprojekte zur Energieeffizienz. Frau Prof. Zbasnik-Senegacnik lehrt Architektur an der Universität in Ljubljana (Slowenien) und bringt es auf den Punkt: „Erstmals gibt es mit dem Passivhaus einen international, klimaübergreifenden Zugang zum energieeffizienten Bauen. Natürlich unterscheiden sich die optimalen Komponenten von Region zu Region: Aber die Methodik ist systematisch und zielführend.

Das ist zugleich eine Chance für die internationale Kommunikation und für eine erfolgreiche regionale Entwicklung.“ Dr. Lorant Krajcsovics aus Bratislava weiß von der Umsetzung in der Slowakei zu berichten: "Innerhalb weniger Jahre wurde das Passivhaus zum Entwicklungstrend. Und ich freue mich, dass nun schon die Erfahrungen der Kollegen aus der Slowakei auf der Tagung präsentiert werden können." Alle drei Wissenschaftler sind Mitglieder im Tagungsbeirat.

Ganz vorne

Sachsens Umweltminister Frank Kupfer eröffnet die Tagung. „Mit dem „Aktionsplan Klima und Energie“ hat sich der Freistaat Sachsen dazu bekannt, höhere energetische Baustandards umzusetzen. Diese Tagung wird sicher dazu beitragen, das Passivhaus noch bekannter und erfolgreicher zu machen“, versichert Kupfer, der dieses Jahr die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernimmt. Das Land Sachsen unterstützt den Bau dieser hocheffizienten Gebäude mit dem „Innovations- und Praxisverbund Passivhaus“ bei Modellvorhaben. Passivhaus-Objekte vor Ort können die Tagungsteilnehmer am Sonntag, den 30. Mai besichtigen. Mit der Entscheidung, die Tagung erstmals in den neuen Bundesländern durchzuführen, beabsichtigen die Veranstalter den Passivhausstandard - nicht nur in dieser Region, sondern vor allem in Osteuropa – voran zu bringen. Die Organisatoren rechnen mit circa 1.000 Teilnehmern aus Deutschland und Europa.

Unabhängig

Wissenswertes von Architektur bis zur Zertifizierung vermitteln Experten am Passivhaus-Forum während der Fachausstellung im Congress Center Dresden. Der Forum-Veranstalter, die IG Passivhaus Deutschland, steht Mitgliedern, Tagungsteilnehmern und Interessierten an ihrem Stand mit neutraler Information und aktuellsten Forschungsergebnissen zum Thema Passivhaus zur Verfügung.

Innovativ

Die erprobten technischen Passivhaus-Komponenten werden auf der **Passivhaus Fachausstellung** im Congress Center Dresden zu sehen sein. Auf 3.100 m² zeigen namhafte Hersteller auf der Leitmesse der Passivhausbranche neueste Produktentwicklungen, Systeme und Verfahren des energieeffizienten Bauens.

14. Internationale Passivhaustagung mit Fachausstellung

Datum: Freitag 28. und Samstag 29. Mai 2010

Ort: Congress Center Dresden

Das Passivhaus Institut Darmstadt und die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH sind gemeinsame Veranstalter der 14. Internationalen Passivhaustagung. Weitere Infos unter www.passivhaustagung.de

Pressekontakt:

Ana Krause

Tel: +49 (0) 6151-8269925

E-Mail: ana.krause@passiv.de

Passivhaus Institut

Rheinstr. 44/46

64283 Darmstadt

www.passiv.de